GRIFFEN DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE DEZEMBER 2009

29. JAHRGANG, 68. AUSGABE





"Schule saniert, Musikschule eröffnet, Hochbehälter Pustritz fertig gestellt, ländliches Wegenetz weiter ausgebaut! Investitionen zum Wohle der Bevölkerung sind unsere Antwort auf die Wirtschaftskrise!"

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Griffner Jugend!

Nach Abschluss der Arbeiten bei der **Innensanierung der Volksschule** Griffen und dem Bau der Musikschulklassen konnte in einer sehr stimmungsvollen und von den Kindern lustig gestalteten Eröffnungsfeier die Schule auch offiziell wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.

Wir, die Gemeindevertreter wünschen den Kindern, den Lehrern, unseren Mitarbeitern und allen, die die Schule als Ort der Begegnung sehen und nutzen, viel Freude im Schulhaus.

Allen beteiligten Firmen, dem Planungsteam rund um Architekt **Mag. Klingbacher** und dem Land Kärnten sei nochmals für den hervorragenden Einsatz und die Unterstützung gedankt.

Mit der Übergabe des neuen, größeren Hochbehälters der Wasserversorgungsanlage in Pustritz konnte eine weitere große Investition in die Infrastruktur unserer Gemeinde, auch abseits des Zentralraumes, abgeschlossen werden. Insgesamt wurden rund € 360.000,- in die Versorgungssicherheit der Ortsteile Pustritz, Wriesen und Langegg investiert, um die Bevölkerung mit lebensnotwendigem Trinkwasser in einwandfreier Qualität auch über Trockenperioden hinweg beliefern zu können. Unsere konsequent sparsame Bewirtschaftung der Gebührenhaushalte hat es dabei ermöglicht, den größten Teil der Kosten über Förderungen und eigene Rücklagen aus den eingenommenen Gebühren zu finanzieren.

Weitere Investitionsmaßnahmen konnten in den letzten Wochen im Bereich des ländlichen Wegenetzes ebenfalls in den Gebieten Pustritz bis hin nach Greutschach fertig gestellt werden.

Auch wenn viele von uns die Worte "Wirtschaftskrise", "Bankenpleite" und "Budgetprobleme" nicht mehr hören können, bedarf die Erstellung des Budgets für das kommende Finanzjahr aller gemeinsamen Anstrengungen der Verantwortlichen in unserer Gemeinde.

Die dramatisch sinkenden Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes und die problematische Finanzlage des Landes wirken sich direkt und sehr inten-

siv auf den Handlungsspielraum der Gemeinden aus.

Vor allem die weiter kräftig steigenden Ausgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich, hier vor allem bei den Krankenanstalten, bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen, verursa-

chen eine Finanzierungslücke, die es zu schließen gilt.

Die Marktgemeinde Griffen hat in den vergangenen, finanziell guten Jahren vorgebaut und die erwirtschafteten Überschüsse nur zum Teil sofort wieder investiert. Diese vorausschauende Budgetpolitik wird uns jetzt jenen Spielraum ermöglichen, um nicht gänzlich zum Stillstand in der Entwicklung und im Ausbau der Infrastruktur zu kommen.

Trotzdem haben wir die Pflicht und die Verantwortung, die Finanzierung der Aufgaben, aber auch die Aufgaben selbst, immer wieder einer wirtschaftlichen und vor allem nachhaltigen Betrachtung zu unterziehen. Der Verwaltungsaufwand und damit auch der Personalaufwand, aber auch einige freiwillige Leistungen der Gemeinde müssen, wie bereits in der Vergangenheit, immer wieder hinterfragt und auf Effizienz und Notwendigkeit geprüft werden.

Für die bevorstehenden Festtage und den kommenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen einige ruhige, besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben und viel Glück und Gesundheit für 2010

Bqm. Josef Müller





Finanzbericht des Finanzreferenten Vzbgm. Josef Kanz

Josef Kanz gibt in seiner ersten Amtsperiode als Vizebürgermeister und Finanzreferent die Finanzgebarung der Marktgemeinde Griffen bekannt. Diese wird auch 2009 ein ausgeglichenes Budget vorweisen.

Als Neueinsteiger in der Gemeindepolitik habe ich die letzten sieben Monate genutzt und mich in das Finanzreferat eingearbeitet. Mein privatwirtschaftlicher Berufsalltag mit Zahlen konnte nicht gleichermaßen in die Gemeindebuchhaltung verlagert werden. Zusammenhänge und Finanzgebarungen im öffentlichen Bereich waren teilweise Neuland. In einer sehr gedeihlichen Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, insbesondere mit dem Amtsleiter Mario Snobe und den Mitarbeitern der Finanzverwaltung, konnte ich mir bereits einen sehr guten Überblick verschaffen. Mein besonderer Dank gilt Finanzverwalter Manfred Luschin, der mich mit großer Geduld in die vielen Details des Finanzhaushaltes einer Gemeinde eingewiesen hat.

Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation sind wir auch in der Finanzgebarung der Gemeinde stark gefordert. Mussten wir doch zur Kenntnis nehmen, dass die Zuweisungen von Land und Bund stark rückläufig sind, weshalb auch das Gemeindebudget stark beeinflusst wird.

In der letzten Gemeinderatsitzung habe ich dem Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis gebracht. Das ausgeglichen verabschiedete Budget 2009 im Ordentlichen Haushalt in Höhe von €5.081.600,- wurde demnach um €352.000,- erweitert und wurde von den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates einstimmig angenommen.

Ausgabenerweiterungen waren vorwiegend im Bereich des Straßen- und Wasserbaues notwendig. So waren aufgrund der Katastrophenschäden bei Straßeninstandsetzungen mehr Mittel erforderlich, €49.000,- unter anderem für den Jellen- und Rudniggrabenweg sowie für den Hochwasserschutz.

Zusammen mit dem Gemeindebeitrag für die Erweiterung des Pfarrkindergartens in Höhe von €25.000,- wurden daher über €72.000,- vom Ordentlichen Haushalt an den Außerordentlichen Haushalt zugeführt.

Der Verkaufserlös aus der alten VS Wölfnitz in Höhe von €120.000,- wurde zweckgebunden für den Rüsthausbau in Pustritz einer Rücklage zugeführt.

An wesentlichen Ausgabeneinsparungen wurden berücksichtigt: €16.000,- aus der Betriebsabgangsdeckung für Krankenanstalten, €12.000,- für die Straßenbeleuchtung und €13.300,- aus der Landesumlage.

Auf der Einnahmenseite waren nachstehende wesentliche Erweiterungen zu verzeichnen:

€30.000,- für kirchliche Angelegenheiten als Bedarfszuweisungsmittel des Landes für die Pfarren Stift Griffen und Greutschach, €40.600,- als Sozialhilfe-Rückersatz für 2008 und €11.500,- als Interessentenbeiträge für Straßensanierungen.

Als wesentlichste Einnahmenkürzungen mussten €181.000,- (ca. - 8 %) an Ertragsanteilen und €34.700.- an Finanzzuweisungen des Bundes verzeichnet werden. Um den 1. Nachtragsvoranschlag 2009 ausgeglichen zu gestalten, mussten aus den Rücklagen €197.000,- herangezogen werden. Hierbei zeigt sich der günstige Umstand, dass in den wirtschaftlich besseren Zeiten der Vorjahre der Finanzhaushalt der Gemeinde Griffen gut geführt wurde und entsprechende Rücklagen gebildet werden konnten.

Der Außerordentliche Haushalt wurde um € 732.000,- auf € 2.099.300,- erweitert. Die wesentlichen Änderungen des Außerordentlichen Haushaltes resultieren unter anderem aus der Sanierung der VS Griffen mit €550.000,-, den Katastrophenschäden in Höhe von €87.000,- und diversen anderen Investitionsprojekten (Poppendorferstraße, öffentliche Beleuchtung, Sanierung Freibad Griffen und Kanal Greutschach).

Ich bin mir sicher, dass wir mit dem dieser Tage beschlossenen Budget für 2010 die Finanzierung der Gemeindeaufgaben an die schwierige Wirtschaftslage anpassen konnten und für das Jahr 2010 mit einem angemessenen Budget für die steigenden Herausforderungen gerüstet sind.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft aller Entscheidungsträger, auf unwesentliche Ausgaben zu verzichten und den notwendigen Sparkurs mit zu tragen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr.

Vzbgm. Josef Kanz Finanzreferent

24 Familien erhielten neue Wohnungen in Wallersberg

Am 3. November 2009 erhielten 24 Familien in der Wohnsiedlung Wallersberg mit den Häusern 47 und 48 der Landeswohnbau Kärnten ein neues Zuhause.

Bgm. Josef Müller und Frau **Mag. Tatjana Dobaj**, die in Vertretung der Geschäftsführung der Landeswohnbau anwesend war, überreichten den neuen Mietern gemeinsam die Schlüssel. Seitens der Gemeinde Griffen gab es einen kleinen Blumengruß als herzliches Willkommen für die teilweise neuen Gemeindebürger.

Frau Dobaj skizzierte kurz die Eckdaten der beiden Häuser mit insgesamt 24 Wohnungen und bedankte sich beim Land Kärnten für die Bereitstellung der Wohnbaufördergelder und bei der Marktgemeinde Griffen für die Unterstützung bei der Realisierung.

Auf insgesamt 1.766 m² Wohnnutzfläche wurden Wohnungen in Größen von 51 m² bis 95 m² mit einem Gesamtkostenaufwand von €2.620.000,— errichtet. Es wurde seitens der Wohnbaugenossenschaft versucht, überwiegend heimische Firmen aus der näheren Umgebung von Griffen zu beschäftigen.

Bgm. Josef Müller freute sich gemeinsam mit den Mietern über die gelungene Wohnanlage und vor allem darüber, dass mit der Realisierung des Bauvorhabens ein wesentlicher **Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot** in Griffen geglückt ist. Ein neues Zuhause für 24 überwiegend junge Familien bedeutet für eine Gemeinde wie Griffen aber auch die Sicherung der Zukunft. Bgm. Müller wird gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderates weiterhin alles daran setzen, neben günstigem Wohnraum auch die Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze weiter zu verbessern.

AL Mario Snobe



Weitere Fotos von der Schlüsselübergabe finden Sie in der Fotogalerie unter www.griffen.at!

RAIKA Völkermarkt, Bankstelle Griffen führt das Gemeindewappen

Erstmalig in der Geschichte der Marktgemeinde Griffen erhielt ein Unternehmen im Gemeindegebiet das Recht zur Führung des Gemeindewappens.

Anlässlich des Weltspartages Ende Oktober fanden sich die Mitglieder des Gemeinderates bei der "langen Nacht des Sparens" in der Bankstelle Griffen der Raiffeisenbank Völkermarkt ein, um Vertretern des Vorstandes und des Aufsichtsrates, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Raika eine Urkunde zur Verleihung des Gemeindewappens zu überreichen.

Wie Bgm. **Josef Müller** in seiner kurzen Ansprache betonte, ist die Raika Griffen seit ihrem Beginn vor nunmehr 120 Jahren fest in der Region verwurzelt und sehr stark mit der Marktgemeinde Griffen verbunden. Das Bankinstitut hatte in der Vergangenheit immer ein offenes Ohr, wenn die Gemeinde, eine Schule, ein Sport- oder ein Kulturverein mit einem Anliegen vorstellig geworden ist.

Oftmals, so zum Beispiel beim Ausbau des Schlossberges, ist die Bank auch ohne Bitte mit einer großzügigen Spende an die Öffentlichkeit getreten.

Als regionales Bankinstitut ist die Raika Völkermarkt über die Raiffeisenlandesbank zwar in einem überregionalen Netzwerk, es ist und bleibt aber Ziel der Bank, gerade über die Bankstellen in Griffen und Ruden direkt beim Kunden zu sein.



Bei Glühmost und Kastanien bedankten sich seitens der Raika Völkermarkt Aufsichtsratsvorsitzender Kommerzialrat Alex Napetschnig, die Vorstände Dir. Günther Barkowits und Dir. Gerhard Kaspurz sowie der Leiter der Geschäftsstelle Griffen, Winfried Egger, für die verliehene Auszeichnung und sicherten einhellig zu, den Standort Griffen weiterhin zu stärken und die Gemeinde Griffen bei Bedarf zu unterstützen.

AL Mario Snobe

Fertigstellung von Straßenbauprojekten

Kürzlich konnten zur Freude der betroffenen Anrainer und Wegbenützer sowie der Verantwortlichen der Marktgemeinde Griffen wieder zwei Straßenbauprojekte im Gemeindegebiet fertig gestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden.

So wurde am 3. November 2009 im Rahmen einer kleinen Gleichenfeier mit allen beteiligten Mitarbeitern die **Hofzufahrtsstraße Jellen vlg. Jamelnig** ihrer Bestimmung übergeben. Bei diesem Straßenbauprojekt handelt es sich um ein 800 lfm langes, von der St. Leonharder-Straße bis zum vlg. Jamelnig in Wölfnitz führendes, Straßenbauprojekt. Im Vorjahr wurde die Rohtrassierung mit Unterbau errichtet und im Oktober 2009 wurden die Asphaltierungsarbeiten fertiggestellt. Die Gesamtbaukosten für dieses Projekt betrugen €200.000,—.



Weiters wurde am 6. November 2009 ein Teilstück des **Rudniggrabenweges** seiner Bestimmung übergeben. Bei diesem Wegteilstück handelt es sich um die Straße beginnend bei der Wegabzweigung nächst dem Wohnhaus Goldak/Fuiko und endet bei der Brücke Rainer vlg. Fiedler in Erlach. Die Gesamtweglänge beträgt 320 lfm. Auch hier wurde im Vorjahr der Unterbau errichtet, zumal der Trassenverlauf bestehend blieb. Im Oktober 2009 wurden auch hier die Asphaltierung sowie die sonstigen Fertigstellungsarbeiten (Bankette etc.) durchgeführt. Die Gesamtbaukosten für dieses Projekt betrugen €40.000,—, wobei auch hier der Großteil durch Bundes- und Landesmittel aufgebracht wird.



GV Manfred Pinter Wege- und Agrarreferent

Winterdienst

Von Seiten der Marktgemeinde Griffen wurden alle Vorkehrungen für eine rasche und effiziente Schneeräumung sowie Streuung eingeleitet.

Einige Grundstücksbesitzer haben aber bis jetzt noch nicht die entlang der Straßen und Wege hereinragenden Äste und Sträucher beseitigt. Ich darf sie nochmals ersuchen dies durchzuführen, damit wir die Schneeräumungsarbeiten ungehindert durchführen können.

Der Winter hat Anfang November auch schon gezeigt, dass er anwesend ist, denn es mussten bereits die ersten Einsätze in den höher gelegenen Regionen durchgeführt werden.

Mein besonderer Dank gilt allen privaten Schneeräumern, die sich wieder bereit erklärt haben, diese nicht immer leichte und von allen Gemeindebürgern "honorierte" Tätigkeit auf sich zu nehmen.

Dass bei Schneefällen nicht überall zugleich die Räumung erfolgen kann, erscheint logisch. Die größte Priorität haben in diesem Zusammenhang die Räumung von Hauptverkehrswegen bzw. sowie der Straßenzüge, auf welchen der Schülertransport durchgeführt wird.

Aus diesem Grund ersuche ich hiemit alle Gemeindebürger(innen) der Marktgemeinde Griffen um Verständnis, wenn nicht überall zugleich die Räumung erfolgen kann. Auf jeden Fall sind alle eingeteilten Personen bestrebt, die Räumung in allen Bereichen so schnell und zeitgerecht wie möglich durchzuführen!

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass, wie auch bereits in den vergangenen Jahren, auf den Hauptverkehrswegen (Gariusch-Großengger-Straße, Stiftergraben, Kleindörfler-Straße, Greutschacher-Straße, Haberberg-Straße, Grutschen) eine **Schneekettenpflicht bei Eisglätte** und nicht gestreuter Fahrbahn besteht.

Dies bedeutet, dass auch eine gewisse Eigenverantwortung den einzelnen Fahrzeuglenker trifft und bei besonders widrigen Straßenverhältnissen auch einmal Schneeketten angelegt werden müssen.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

GV Manfred PINTER Wege- und Agrarreferent

Tierhaltung

Die Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt – Veterinärabteilung – hat mit Schreiben vom 4. November 2009 mitgeteilt, dass in den letzten Wochen vermehrt Beschwerden über Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere eingegangen sind. Aus diesem Grund wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt ersucht, die Halter von Hunden und Katzen dahingehend aufzuklären und zu informieren, dass der gesetzliche Rahmen und die jeweilige Vorgangsweise bei der Überschreitung der Bestimmungen durchzuführen sind.



Gesetzlicher Rahmen

- a)Mindestbestimmungen für die Haltung von Hunden und Katzen sind in der **1. Tierhaltungsverordnung** BGBl. II 2004/285 idgF., in Verbindung mit der **2. Tierhaltungsverordnung** BGBl. Nr. II 2004/486 idgF. geregelt.
- b) Anforderungen des Landessicherheitspolizeigesetzes K-LSPG, LGBL.
 Nr. 74/1977 in der Fassung LGBl. Nr.
 77/2005 mit Vorschriften gegen Belästigungen und Gefährdungen von Menschen.

Werden Tiere entgegen dem oben angeführten Gebot gehalten, hat die Gemeinde mit Bescheid die zur Abwehr oder Beseitigung von Gefahren oder unzumutbaren Belästigungen erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Im Landessicherheitspolizeigesetz ist grundsätzlich ausgeführt, dass Tiere so zu halten und zu verwahren sind, dass

- Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden.
- Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden.
- eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird.

Jeder Tierhalter ist verpflichtet, für eine den Bestimmungen dieses Abschnittes entsprechende Haltung von Tieren zu sorgen!

Alle Tierhalter von Hunden und Katzen werden aus diesem Grund ersucht, ihre Tiere entsprechend den oben angeführten gesetzlichen Bestimmungen zu halten.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass **bis 31. 12. 2009** Hunde qechipt sein müssen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel. 04233/2247, griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe Layout und Grafik: Franz Leitgeb, www.ls-image.at

Herstellung: SHS-Druck Haßler GmbH, 9470 St. Paul, Gymnasiumweg 1, Tel. 04357/2420,

office@shs-druck.at, www.shs-druck.at Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247, 0664/4238646

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247, 0664/4238646 Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/2010 ist der Freitag, 21. Mai 2010

Danach einlangende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vorgaben für redaktionelle Beiträge: Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.); Beiträge: **Überschrift** Arial 14pt fett; **Text** in Arial 12pt Blocksatz, einspaltig; Namen: **Titel Vorname Name**, keine Großschrift, **Bilder:** Personen auf Bildern benennen. Autor: am Textende

DEZEMBER 2009



Ehemalige Volksschule in Greutschach soll verkauft werden

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, die ehemalige Volksschule Greutschach zum Kauf anzubieten.

Voraussetzung für den Verkauf ist ein Mindestgebot in Höhe von €250.000,und die Vorlage eines Nutzungskonzeptes für die Liegenschaft.

Insgesamt sollte der Verkauf, dessen Erlös der Bevölkerung von Greutschach zu Gute kommen soll, ein möglichst hohes Ergebnis erzielen.

Die Liegenschaft in Greutschach umfasst ein **Grundstück im Ausmaß von 2.792 m² mit Baulandwidmung** und liegt auf rund 1.000 m Seehöhe. Das Gebäude ist **südseitig im Keller ebenerdig** mit großen Fensterfronten. Das Erdgeschoss umfasst die ehemaligen Klassen- und Kanzleiräume, Sanitärräu-

me sowie eine Wohnung (ca. 88 m²), das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut, aber über Stiegenhäuser erschlossen und mit Estrich versehen (ausbaufähig).

Die Gesamtbruttoflächen betragen:

Keller ausgebaut	200,48 m²
Keller unausgebaut	92,48 m²
Erdgeschoss	376,79 m²
Dachgeschoss ausgebaut	48,78 m²
Dachgeschoss unausgebaut	337,78 m ²

Gesamt Bruttofläche 1.056,31 m² Nettofläche 814,59 m²

Die Liegenschaft ist voll erschlossen, an das Kanalnetz der Marktgemeinde Griffen angeschlossen und verfügt über Mitgliedsanteile an der Wassergenos-

> senschaft Greutschach. In das gesamte Gebäude wurde 1995 eine Ölzentralheizungsanlage eingebaut.

> Interessenten können sich an den Amtsleiter der Marktgemeinde Griffen, Herrn Snobe, unter ☎ 04233/2247 DW 12 oder unter ᠖ 0664/4238646 oder per Email unter mario.snobe@ktn.gde.at melden.

Bgm. Josef Müller



Wissenswertes über Energiesparlampen

Abgesehen davon, dass der Einsatz von Energiesparlampen zum Klimaschutz beitragen soll, sparen Verbraucher durch die längere Lebensdauer und den geringeren Stromverbrauch auch Geld. Energiesparlampen verbrauchen rund 80% weniger Strom als Glühbirnen und die Lebensdauer ist ca. 8x höher.



Glühbirnen zum Restmüll!

Immer wieder findet man Glühbirnen im Altglascontainer – sie enthalten aber feine Drähte, die beim Einschmelzen des Glases als Einschlüsse bestehen bleiben – das recycelte Glas ist somit unbrauchbar. Glühbirnen müssen ausnahmslos im Restmüll entsorgt werden.

Energiesparlampen fallen unter die Elektroaltgeräteverordnung! Diese Lampen enthalten Bestandteile wie Quecksilber (2mg -

max.5mg, unbedenklich für die Gesundheit), aber auch wertvolle Rohstoffe und müssen daher beim ASZ oder im Handel abgegeben werden. Keinesfalls dürfen Energiesparlampen über den Restmüll entsorgt werden.

Umweltgerechte Entsorgung und Verwertung

Alle Energiesparlampen, auch zerbrochene, müssen beim Altstoffsammelzentrum abgegeben werden und dürfen nicht zum Restmüll. Bei einer umweltgerechten Entsorgung kommt das "Shredder- oder Glasbruchwaschverfahren" zum Einsatz. Hierbei werden Gasentladungslampen in ihre Einzelbestandteile zerlegt, die im Anschluss ordnungsgemäß verwertet werden.

Christian Kostenko Umweltabteilung

Tipps zum richtigen Lüften!

Richtiges Lüften hilft, Bauschäden und Energieverluste zu vermeiden. Es ist energiesparend und gesundheitsfördernd!

Durch dichtere Bauweise der Gebäude und gute Wärmedämmung sinken die Energiekosten, aktives Lüften ist jedoch vermehrt erforderlich!

Stoß- oder Querlüften ist die beste Art der Fensterlüftung: Entfernung von überschüssiger Luftfeuchte, Abfuhr von Schadstoffen – Verbesserung des Raumklimas.

- **Stoßlüftung:** Bei ganz geöffnetem Fenster 4 10 Minuten mehrmals täglich lüften (Je kälter es ist, umso kürzer lüften).
- Querlüftung: "Durchzug", alle Fenster 2 4 Minuten mehrmals täglich öffnen.
- Nicht zu empfehlen ist die "Spaltlüftung" (das Kippen von Fenstern) hierbei kommt es in der kalten Jahreszeit zu unnötigen Energieverlusten und sogar zu Schimmelbefall!

Wenn Sie sich unsicher sind, bringen Sie ein **Hygrometer** in Ihrer Wohnung an, somit können Sie sicherstellen, dass die **Luftfeuchtigkeit nicht mehr als** 50% beträgt.

Bedenken Sie auch, dass Menschen, Tiere und Zimmerpflanzen zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit beitragen. Ihr Schlafzimmer lüften Sie möglichst gründlich nach dem Aufstehen, da sich während der Nacht eine hohe Luftfeuchte bildet. Auch das Kochen erfordert ausreichendes Lüften, selbst beim Vorhandensein eines Dunstabzuges.

In innen liegenden Badezimmern ist während und nach dem Duschen bzw. Baden unbedingt die Entlüftung einzuschalten, damit die Feuchtigkeit abgezogen wird.

Christian Kostenko Umweltabteilung

Sammlung und Verwertung von Alttextilien

Wenn Kleidung entsorgt wird, kann auch ein gesellschaftlicher und ökonomischer Beitrag geleistet werden.

Viel zu schnell hat heutzutage Kleidung ausgedient: Die Kinder wachsen aus der Kleidung heraus, die Erwachsenen wechseln ihr gesamtes Sortiment oft jede Saison – man will ja modisch up to date sein. Niemand will bereits getragene Kleidung, sei sie auch noch so gut, und so wandern die Stücke meistens in die Restmülltonne – es sei denn, in der Gemeinde wurden Alttextiliensammelbehälter aufgestellt.



Verwertbarkeit von Kleidern und Textilien

Meist werden die Kleider/Textilien, nicht wie gewünscht, schön gebündelt in den Sammelbehälter gegeben, sondern verschmutzt und lose eingeworfen, auch die Schuhe werden nicht paarweise eingeworfen. Die Sammelqualität ist sehr schlecht. Erlöse ergeben sich aber hauptsächlich aus der 1A Ware, das sind saubere, fast neue und wirklich noch tragbare Kleider, die dann auch direkt in den Läden der Caritas günstig an Bedürftige abgegeben werden. Außerdem befindet sich in den Kleidercontainern zwischen 10 und 15% Mill.

Diese Dinge gehören **in die Restmülltonne** und **keinesfalls** in den Altkleidersammelbehälter!

- Kaputte, nicht mehr tragbare Kleidung und Schuhe
- Teppiche
- Schneidereiabfälle
- Putzlappen
- Schi- und Eislaufschuhe

Verwendung der Originalsammelware

Die Originalsammelware (unsortierte Ware) wird teils im Inland, teils im Ausland sortiert (niedrigere Lohnkosten) und zwar in "Shopware" (fast neuwertig, ca. 3%) – geht im Inland in den Verkauf – in Gebrauchtkleidung für osteuropäische Länder, Afrika und Lateinamerika, in Rohstoffe zur Fasergewinnung (Anteil Recyclingfasern darf in Neukleidung bis zu 40% betragen) und Rohstoffe für Energiegewinnung. Ein Teil geht in die Putzlappenindustrie. Der unbrauchbare Rest samt Müll geht in die thermische Verwertung.

Da derzeit noch sehr viele Alttextilien im Restmüll landen, könnte die Sammelmenge gesteigert werden (derzeit werden in Kärnten ca. 1.200 t pro Jahr gesammelt).

Im Gemeindegebiet Griffen befinden sich an 7 Müllinselstellen auch Alttextilsammelcontainer. Eine richtige Entsorgung der verwendbaren Textilien hilft letztendlich den Gemeinden und Verbänden Entsorgungs- und Verwertungskosten zu sparen.

Bitte werfen Sie daher nur saubere Altkleider in den Sammel-Behälter!

Christian Kostenko Umweltabteilung

Recyclinghof – Zufahrt wurde geändert!

Aufgrund der kurzen Zufahrt zum Recyclinghof gab es regelmäßig Stau der anfahrenden Autos bis auf die Bundesstraße. Um diesen zu verhindern, wurde die Einfahrtrichtung geändert. Am ersten Tag der Umstellung gab es einen reibungslosen Ablauf und alle Benützer äußerten sich positiv zu dieser Änderung.



Wenn der Müll zuhause sortiert auf das Auto geladen wird, könnte eine raschere Abwicklung beim Abladen erzielt werden.

Bei einer Besichtigungstour zu den Umweltinseln des gesamten Gemeindegebietes mussten wir feststellen, dass Plastiksäcke mit Müll bei den Tonnen zur Mitnahme durch die Firma Gojer, stehen. Die Firma Gojer leert nur die Tonnen aus und darf keinen daneben stehenden Müll mitnehmen – AUSNAHME – der Müll ist in original Gojersäcke gefüllt, die am Gemeindeamt erhältlich sind.

GV Anna Maria Trabesinger Umweltreferentin

Pustritzer Hochbehälter wurde eröffnet

Am Samstag, dem 21. November 2009 wurde der Hochbehälter "Pustritz neu" feierlich unter Anwesenheit von Pater Bruno Rader, LHStv. Ing. Reinhart Rohr, Bgm. Josef Müller, GV Gerd Laussegger sowie allen bauausführenden Firmen und der Pustritzer Bevölkerung eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Dieser Festakt wurde mit einer leiblichen Versorgung abgerundet. Nach gut einjähriger Bauzeit wurden die Gemeindebürger von Pustritz eingeladen, den neuen Hochbehälter zu besichtigen und durch die Anwesenheit der zuständigen Vertreter konnten etwaige Fragen vor Ort beantwortet werden.



DI Kall, Ing. Martin Kristler, GV Gerd Laussegger, LHStv. Ing. Reinhart Rohr, Bgm. Josef Müller, Michael Matzka, GR Christoph Münzer, GV Manfred Pinter

Christian Kostenko Wasserwirtschaft

Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund in Griffen.



Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems zählen auch in Kärnten zur Todesursache Nummer 1. Laut den aktuellsten Zahlen (2008) starben 41,6 % aller KärntnerInnen an Herz-Kreislauferkrankungen, in Österreich sogar 43 %. Zu den wichtigsten Herz-Kreislauf-Risikofaktoren zählen Bewegungsmangel, Fehlernährung, Rauchen und Stress.

Herz-Projekt

Damit es erst gar nicht zu Erkrankungen des Herzens kommt, werden von April 2009 bis April 2011 in fünf Gemeinden im Bezirk Völkermarkt Bürgerinnen und Bürger motiviert, ihren Lebensstil positiv zu ändern. Schließlich entstehen etwa 90 % der Herz-Kreislauferkrankungen durch Risikofaktoren, die wir selber beeinflussen können.

Herz-Gesund in der Gemeinde Griffen

Als Startschuss für dieses Modellprojekt galt der gut besuchte Herz-Aktiv-Tag in der "Gesunden Gemeinde" Griffen im Mai 2009. In weiterer Folge hatten interessierte BürgerInnen in sogenannten "ImPULS-Sitzungen" die Möglichkeit, ihre "Herz-Gesunden" Ideen zu den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden einzubringen. Zudem fand eine Telefonbefragung im Bezirk Völkermarkt statt. Somit bestimmte die Bevölkerung selbst mit, welche Maßnahmen in der Gemeinde Griffen umgesetzt werden.

Die sogenannten Herz-Gesundheits-BotschafterInnen, Maria Ferstl, Heide Schlosser und Herbert Zirngibl, stellen ein weiteres Herzstück des Modellprojektes dar. Sie motivieren nun die GemeindebürgerInnen zur Teilnahme an den Herz-Kreislauf-Programmen.

Herz-Gesunde Angebote

Mittels Postwurfsendung werden die jeweiligen Kursreihen und Vorträge in den nächsten beiden Jahren angekündigt. Ihre Anmeldung nimmt die Marktgemeinde Griffen im Bürgerservice (☎ 04233 2247 − 23) gerne entgegen. Die letzten beiden Postwurfsendungen sind leider etwas verspätet in Griffen eingelangt, daher wurden die Anmeldefristen selbstverständlich ausgeweitet.

Aktuelle Kursreihen

Zum Thema **Bewegung** findet zurzeit die Kursreihe "**Herz fit im Takt"** statt. In entspannter und lustiger Atmosphäre werden von der **Tanzschule Wankmüller** lateinamerikanische und Standardtänze, wie Cha Cha, Langsamer Walzer und Discofox unterrichtet.

Das Thema Seelisches Wohlbefinden wird zurzeit im Workshop Mediation und Konfliktbewältigung umfasst. An sechs Abenden werden den Teilnehmern von Mag. Elena Pleschutznig und Mag. Astrid Fürpaß einfach und anhand praktischer Tipps die Themen "Miteinander reden, Konflikte gemeinsam lösen, Beziehungen aufbauen und stärken" näher gebracht.

Vorschläge, die der **Lesefrühförderung** für Kinder ab 2 Jahren dienen und wie Sie mit Ihrem Kind die Welt der Bücher entdecken, werden im Workshop Schoßkinder in der Gemeindebücherei Griffen erarbeitet.

Die WIFF Frauen- und Familienberatung steht Ihnen auch weiterhin jeden 3. Dienstag im Monat von 8:30 bis 10:30 Uhr im Gemeindeamt Griffen gerne zur Verfügung. Das Angebot für Frauen, Jugendliche und Familien ist vertraulich, kostenlos und anonym und umfasst Beratung und Begleitung

- bei finanziellen Problemen
- Beratung und Unterstützung bei div. Beihilfen und Anträgen
- Information bei Kinderbetreuungsgeld/Karenzzeit
- Unterstützung bei der Suche von Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- in Trennung- und Scheidungssituationen
- bei Ehe- und Partnerkonflikten
- bei Erziehungsproblemen
- bei Gewalt
- bei Arbeitslosigkeit oder Wiedereinstieg ins Berufsleben
- bei medizinischen Problemen
- bei juristischen Angelegenheiten
- bei Konflikten in der Familie

Vorschau auf Jänner und Feber 2010:

Infoveranstaltung am 26.02.2010 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum zur Kursreihe **Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht**.

Referentin ist die Diaetologin Barbara Felsberger.

Neue Tanzkurse vom Union Tanzsportclub Wolfsberg, Tanzlehrer Hubert Leopold:

> Anfängerkurs ab 18.01.2010, montags von 18:30 – 20:00 Uhr Fortsetzungskurs ab 18.01.2010, montags von 20:00 – 21:30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, von den attraktiven Angeboten Gebrauch zu machen!

Nähere Infos zum Projekt: www.gesundheitsland.at/bummbumm Herz-Kreislauf-Gesundheit im Bezirk Völkermarkt / Kärnten Regionales Modellprojekt des Fonds Gesundes Österreich



Verliert Ihr Reisepass im Jahr 2010 die Gültigkeit?

Im Jahr 2010 verlieren sehr viele Reisepässe durch Zeitablauf ihre Gültigkeit. Zwischen März und August wird es daher zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Passamt der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt kommen.

Wenn Ihr Reisepass im Jahr 2010 abläuft und Sie eine Auslandsreise planen, beantragen Sie schon jetzt Ihren neuen Reisepass, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Nützen Sie vor allem die antragsschwachen Monate wie November und Dezember 2009 sowie Jänner und Februar 2010, um rechtzeitig Ihren neuen Sicherheitsreisepass zu beantragen.

3 Schritte zum neuen Reisepass:

- 1. Die Beantragung ist, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder österreichischen Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) möglich. Der neue Sicherheitspass ist mit einem Chip ausgestattet, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Der Antragsteller muss daher persönlich im Passamt erscheinen. Der neue Reisepass wird innerhalb von 5-7 Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse zugestellt.
- Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto (nicht älter als sechs Monate), das den internationalen Kriterien entspricht (www.passbildkriterien.at) und bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.
- 3. **Gebühren:** Kleinkinder bis 2 Jahre gratis
 Kinder von 2 bis 12 Jahren €30,00
 Personen ab 12 Jahren €69,90.

Benötigte Unterlagen

- Amtlicher Lichtbildausweis oder ein Identitätszeuge bzw. eine Identitätszeugin oder derzeitiger Reisepass
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- ein Passbild
- Heiratsurkunde, wenn vorhanden
- Nachweis des akademischen Grades, wenn vorhanden.

Reisefreiheit heißt nicht Passfreiheit:

- Auch bei Reisen innerhalb der EU benötigen Sie grundsätzlich ein gültiges Reisedokument.
- Kinder benötigen grundsätzlich einen eigenen Reisepass. Bestehende Kindermiteintragungen verlieren ab 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt jedoch unberührt.
- Beachten Sie bei allen Auslandsreisen die Einreisebestimmungen Ihres Reiseziels (Visa, Gültigkeit des Reisepasses, etc).

Weitere Reiseinformationen finden Sie unter <u>www.bmeia.gv.at</u>. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Passamtes der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt (☎ 050 536 65581) zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 07:30 - 12:00h.

BH Völkermarkt / Passamt

Steuersprechstunden



Steuerberater

Mag. Hermann Klokar

aus Kühnsdorf

TERMINE IM JAHRE 2010

am Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt,

☎ 04233/2247-0, wird ersucht!

- 7. Jänner 2010
- 2. September 2010
- 4. Feber 2010
- 7. Oktober 2010
- 4. März 2010
- 4. November 2010
- 1. April 2010 6. Mai 2010
- 2. Dezember 2010

Blumenschmuck im Ortsbereich Griffen

Ria und Richard Bierbaumer setzen mit viel Liebe zu Blumen den Ort Griffen in den Blickpunkt.

Jedes Jahr wieder kümmern sich Ria Bierbaumer und ihr Mann Richard liebevoll um die Gestaltung des Kirchplatzes, des Gemeindevorplatzes und des Kreisverkehrs bei der alten Gemeinde.

Im Frühling beginnend, über die Sommermonate bis hinein in den Spätherbst pflanzen, zupfen, gießen und betreuen sie gemeinsam wundervolle Blumenarrangements, um Besucher unseres Ortes zu begrüßen und die Griffnerinnen und Griffnertäglich zu erfreuen.

Dafür und für die Adventgestaltung des Kreisverkehrs gebührt ihnen beiden unseraufrichtiger und ehrlicher Dank!

Bgm. Josef Müller







3. Griffner Advent- und Weihnachtsausstellung

Zahlreiche Besucher konnte Bürgermeister Josef Müller bei der Eröffnung der 3. Griffner Adventund Weihnachtsausstellung im Kultursaal der Marktgemeinde Griffen begrüßen. Gemeinsam mit Monsignore Johann Dersula und dem Pfarrkindergarten Griffen, sowie einer Kleingruppe des Gemischten Chores Griffen und der "Stubenmusik" wurde die Ausstellung feierlich eröffnet.

Der Dank unseres Bürgermeisters galt den 21 Ausstellern und allen freiwilligen Helfern, die wiederum eine wunderbare vorweihnachtliche Atmosphäre schufen.

Die Palette der erlesenen und liebevoll präsentierten Kunstgegenstände reichte von Christbaum-, Ton-, Fimo- und Glasschmuck über Naturseifen, Engel, Holz- und Steinskulpturen, von floraler Dekoration über Kerzen, Billets bis zu Glasritzkunst, Gestricktem, Gefilztem etc.

Egal, ob nun beim Büchertisch der Buchhandlung Heyn oder bei irgendeinem Ausstellungsstand, es wurde geschmökert und nach passenden Weihnachtsgeschenken für die Liebsten gesucht.

Diese konnten auch gleich liebevoll von Frau Morolz-Pogatschnig verpackt werden. In einem Workshop konnten auch die unterschiedlichen Möglichkeiten des Verpackens erprobt werden.

Für das leibliche Wohl der Besucher und Aussteller sorgten die Mitglieder des Gemeinderates im "Adventcafe". Hier fand am Sonntagnachmittag auch das "Gemeinsame Singen" statt. Sänger und Sängerinnen aus den einzelnen Griffner Chorgemeinschaften fanden sich ein, und gemeinsam mit den Ausstellungsbesuchern wurde in gemütlicher Runde gesungen und geplaudert.

Ich möchte mich abschließend bei allen, die zum Gelingen der 3. Griffner Advent- und Weihnachtsausstellung beigetragen haben, herzlich bedanken und ihnen so wie allen Griffnerinnen und Griffnern eine gesegnete Weihnacht und ein gutes, gesundes Jahr 2010 wünschen.

Mein besonderer Dank ergeht an **DI Christian Benger** für die gespendeten Christbäume, an die **Firma Fischer Rohre** und **Firma Tschetschonig** für das Bereitstellen von Materialien sowie die weiteren Sponsoren, an Familie **Mochoritsch/Griffenrast, Getränke Piuk, Fleischerei Freitag** und **Familie Isak** (Kaunz).

Maria Kuschnig Kulturreferentin

Griffner Kirchplatz "in action",

so der Titel einer Veranstaltung des Kulturreferates der Marktgemeinde Griffen, die in erster Linie für Kinder und Jugendliche ausgerichtet war.



Beim Tausch- und Tandelmarkt hatten diese die Möglichkeit, den Besuchern ihr nicht mehr benötigtes Spielzeug, ihre Spiele, CDs, Bücher uvm. anzubieten, was ihnen sichtlich Spaß bereitete. Die rege Beteiligung an den Wettbewerbsspielen und der Wunsch

der Kinder und deren Angehörigen, solcherlei Veranstaltungen öfter durchzuführen, waren für das Kulturreferat die Bestätigung für einen erfolgreichen Weg auch in Richtung Jugendarbeit.

Der Nachmittag am Griffner Kirchplatz wurde durch die "Drum- und Percussionperformance" der Klausi Lippitsch Band umrahmt und eine Schauübung der FF Griffen, die sowohl bei Kindern als auch bei Jugendlichen und Erwachsenen auf großes Interesse stieß, rundete das Programm ab.

Einen besonderen Dank möchte ich nun an die Spon-



soren dieser Veranstaltung richten. Mit ihrer Unterstützung konnten wir an die Gewinner der Wettbewerbsspiele durchaus sinnvolle und brauchbare Preise verleihen. Ich danke auch den vielen freiwilligen Helfern, insbesondere den Mitgliedern der FF Griffen, die das Durchführen dieser Bewerbe überhaupt erst ermöglicht haben.



Und letztendlich ergeht mein Dank an **Hauser Peter**, der mit seinem Team für kindergerechte Imbisse und Mehlspeisen an diesem Nachmittag sorgte.

Kuschnig Maria

Märchenlesestunde



Anlässlich des Projekts "Österreich liest" lud die Hauptschule Griffen am 22. Oktober 2009 alle Kinder des Pfarrkindergartens Griffen zu "Vorlesestunde" in die Hauptschule ein. Die Kindergartenkinder freuten sich

über diese Einladung und waren begeistert, und die Hauptschüler sammelten neue, positive Erfahrungen.

Maria Kuschnig

Pfarrkindergarten Griffen -Einschreibung für das Kindergartenjahr 2010/11

In der Zeit vom 8. bis 10. Feber 2010 (Semesterferien) findet die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2010/11 statt.

Wir bitten Sie, folgende Termine vorzumerken:

7:30 Uhr bis 14:00 Uhr Montag, 8.02.2010 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr Dienstag, 9.02.2010 Mittwoch, 10.02.2010 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es in Kärnten das verpflichtende Kindergartenjahr gibt. Alle Kinder, die sich ein Jahr vor der Schule befinden, sind verpflichtet, den Kindergarten zu besuchen. Die Verpflichtung des Kindergartenbesuches besteht an mindestens vier Tagen der Woche für insgesamt 16 Stunden. Die Verpflichtung beginnt am 2. Montag im September 2010 und endet mit Beginn der Hauptferien.

Nach § 2 des Schulpflichtgesetzes beginnt die allgemeine Schulpflicht mit dem auf die Vollendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Das heißt, wenn ein Kind das 6. Lebensjahr bis 31. August vollendet, ist es mit 1. September dieses Jahres schulpflichtig. Die allgemeine Schulpflicht gilt nicht nur für österreichische Kinder, sondern für alle Kinder, die sich dauernd in Österreich aufhalten, unabhängig davon, welche Staatsbürgerschaft sie haben.

Die Elternbeiträge für das verpflichtende Kindergartenjahr (Halbtagsplatz ohne Mittagessen) in der Höhe von €75,— werden vom Land Kärnten an den Kindergartenerhalter monatlich im Nachhinein ausbezahlt.

Liebe Eltern, besonders im letzten Jahr vor dem Schuleintritt ist der Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll. Kinder werden spielerisch auf die Schule vorbereitet und in der Entwicklung ihrer sozialen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten gefördert.

Wir bitten Sie, Ihr Kind zur Einschreibung in den Kindergarten mitzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Mischitz Gertrud, Kindergartenleiterin

2 04233 2449

"Österreich liest"

Die belesenste Veranstaltung der Büchereien in ganz Österreich jährte sich im Oktober 2009 zum 4. Mal.

Beeindruckend war die Breite und Vielfalt der "Österreich liest" Woche. Von Gemeinde- und Pfarrbibliotheken, Schulbibliotheken, Stadt- und Landesbibliotheken, Universitätsbibliotheken bis Österreichischen Nationalbibliothek luden alle Bibliotheken in ganz Österreich zu zahlreichen Veranstaltungen. Im vierten Jahr des Bestehens ging die Kampagne 2009 über österreichischen Grenzen hinaus. Österreichische Bibliotheken im Ausland beteiligten sich erstmals an der Aktion.



In der Woche vom 19. bis 25 Oktober 2009 wurden im Netzwerk zwischen Bildungspartnern

(Gemeindebücherei Griffen, Schule, Kindergarten sowie Gesunde Gemeinde) mehrere Veranstaltungen durchgeführt, wie an der Volksschule Griffen "gehen Bücher in die Luft", Luftballonstart anlässlich der Schuleröffnung, "Einführung und Frühförderung zur Leseanimation" mit den Kleinsten des Kindergartens ebenso die Veranstaltung "Schoßkinder".

... schau einmal vorbei! Wir sind ganz in deiner Nähe

Öffnungszeiten: Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Mittwoch: 13 bis 15.30 Uhr Freitag: 10 bis 12.30 Uhr

🕿 04233 2247 -17, E-mail: griffen.buecherei@ktn.gde.at

Mimi Ferstl, Bibliothekarin/Ludothekarin

Lehrkräfte der HS Griffen wieder auf dem Stand der neuesten "Erste Hilfe Lehrmeinung"

In Zusammenarbeit mit der Ortsstelle Völkermarkt des Roten Kreuzes haben sich die Lehrer/Innen der HS Griffen einen Nachmittag lang intensiv mit der neuen Lehrmeinung für Erste Hilfe auseinander gesetzt. Nicht nur Theorie, sondern vor allem Praxis standen im Mittelpunkt dieses Nachmittags. Unter der Leitung von Herrn Wilfried Eder, der nicht nur Lehrer an der Hauptschule, sondern auch Lehrbeauftragter des Roten Kreuzes ist, wurde fleißig und mit viel Spaß geübt. So sind die Griffner Lehrkräfte gut gerüstet, wenn wirklich einmal ein Notfall eintreten sollte.

Maria Kuschnig

DEZEMBER 2009



Die Feuerwehr Griffen berichtet





Ein für die Feuerwehr Griffen ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Ein Rückblick auf die vergangenen 3 Monate spannt einen breiten Bogen von sportlichen Leistungen über Wissen bis zur diesjährigen Schauübung.

Ende August fand am Klopeiner See die **X-Terra Europameisterschaft** statt. Unsere Jungfeuerwehrmänner **Patrick Fuiko, Manuel Findenig** und **Sandro Poppe** ließen es sich nicht nehmen, an diesem doch sehr anspruchsvollen Bewerb teilzunehmen. Mit Badehose, Mountainbike und Laufschuhen bewaffnet, erkämpften sie sich jeden Meter und konnten unter den großteils erfahrenen Mannschaften den ausgezeichneten 18. Platz (von 26) erreichen.

Am Samstag, 19. September 2009, hielt die Feuerwehr Griffen am Kirchplatz im Zuge der Gemeindeveranstaltung "Tauschen und Tandeln" eine Schauübung ab.

Der erste Schwerpunkt lag auf der Bergung einer verletzten Person aus einem PKW. Unter der kompetenten Moderation von **HFM Peter Skoff** wurden dem zahlreich anwesenden Publikum die notwendigen Schritte erklärt. Interessierte konnten auch selbst "Hand anlegen" und die Bergeschere in Betrieb nehmen, um sich selbst ein Bild von der Arbeit der Feuerwehr zu machen.

Im Anschluss hielt **Herr Rainer** vom Brandschutz Rainer eine Feuerlöschervorführung ab, bei der im Besonderen auf das richtige Verhalten bei Fettbränden etc. eingegangen wurde.

Den Abschluss der Schauübung bildete der angenommene Zimmerbrand im GH Kopanz, wobei es galt, eine Person zu bergen. Mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Völkermarkt konnte dem Publikum eindrucksvoll die Vorgangsweise demonstriert werden.

Mit dem Abschnittsleistungsbewerb in Diex wurde die heurige Bewerbssaison abgeschlossen. Unsere 3. Gruppe konnte den hervorragenden 2. Platz belegen. Herzliche Gratulation!

Unsere Feuerwehrjugend hat wieder erfolgreich beim Wissenstest in Brückl teilgenommen: Patrick Fuiko, Manuel Findenig, Martin Sadjak (Gold), Manfred Klucsarits und Marcel Seebacher (Bronze) haben die doch sehr anspruchsvolle Prüfung mit Bravour absolviert und konnten stolz die Abzeichen in Empfang nehmen.

Babyalarm gab es im September bei unseren Kameraden **Rene Kanz** und **Christian Poppe. Nico** (geb. 9. 9. 2009) und **Sebastian** (geb. 25. 9. 2009) verstärken nun die große Feuerwehrfamilie. Wir wünschen euch mit eurem Nachwuchs viel Freude.

Unseren Geburtstagskindern **Walter Fischer** (60er) und **Wolfgang Kuehs** (40er) möchten wir auf diesem Wege nochmals herzlich gratulieren:

Verbunden mit unseren besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage legen wir unseren Feuerwehrkalender für das Jahr 2010 bei.

Gut Heil! OBI Richard Bierbaumer, FF Griffen



Wissenstest 2009 (v.l.n.r.): HBI Heinz Lackner (FF Pischeldorf), Patrick Fuiko, Marcel Seebacher, Manuel Findenig, Manfred Klucsarits, Martin Sadjak, EABI Ferdinand Blasi

Wissen als Ansporn in der FF Enzelsdorf

Beim Wissenstest in Brückl gab es zahlreiche Auszeichnungen, die vor allem bei den Jungfeuerwehrmännern zu Ansporn und Engagement führten.

Die FF Enzelsdorf kann vier neue Mitglieder begrüßen, drei davon sind aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übergetreten; **Daniel Müllak, Andreas Verhounig** und **Martin Verhounig**. **Markus Modre** konnten wir als neuen Feuerwehrmann gewinnen. Die FF – Enzelsdorf würde sich sehr darüber freuen, noch weitere neue Kameraden in ihren Reihen begrüßen zu können.

Die Jugendfeuerwehrmänner mit den Jungendbeauftragten, OBI Walter



Hribar, BI Simon Kraisch und BM Rudolf Wriesnig, brachten zahlreiche Stunden für die Vorbereitung auf die Teilnahme am Wissenstest in Brückl auf, den sie am 7.11.2009 erfolgreich absolvierten. In Silber erreichte Daniel Müllak einen ausgezeichneten Erfolg und Andreas Verhounig und Martin Verhounig einen guten Erfolg, in Bronze schaffte Stefan Rabitsch einen ausgezeichneten Erfolg und Michael Sauerschnig und Roman Winkler einen Guten Erfolg.

Durch diesen Erfolg spornten sie drei weitere Buben an, der Jugendfeuerwehr beizutreten und ihnen nachzueifern. Zur Belohnung spendierte die Gemeinderätin **Ulli Sauerschnig** Kinokarten für die Jungs.

Als Kommandant möchte ich unsere neuen Kameraden herzlich willkommen heißen und ihnen alles Gute für den Dienst in der FF – Enzelsdorf wünschen. Bei meinen zwei Jugendbeauftragten möchte ich mich an dieser Stelle für die geopferte Freizeit bedanken. Den Jungs möchte ich in meinem und im Namen meiner Kameraden recht herzlich gratulieren. Die Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern möchte der Gemeinderätin Ulli Sauerschnig für die Kinokarten danken.

Als Kommandant der FF – Enzelsdorf wünsche ich meinen Kameraden mit Familie und allen Gemeindebürgern gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2010.

Walter Hribar, Kommandant FF Enzelsdorf

12

Pustritzer Florians besuchten zum 17. Mal die Partnerfeuerwehr Steyr

Seit 1992 pflegt die Feuerwehr Pustritz mit dem Löschzug 5 Münichholz der Feuerwehr Steyr eine besondere Partnerschaft. So besitzen zehn Kameraden des Löschzugs 5 das Goldene und zehn weitere das Silberne Leistungsabzeichen von Kärnten, das mit der Hilfe der Freunde aus Pustritz gemacht wurde. Aber besondere Highlights waren der Besuch und Gegenbesuch der Feuerwehrfeste der Wehren.

So begrüßte **HBI Markus Mekina**, Kommandant des Löschzuges 5, **OBI Werner Riedl** und zehn Kameraden der Feuerwehr Pustritz zum 17. Mal beim Tag der Offenen Tür in Steyr.

OBI Riedl's Dankworte: "Es war wieder ein unvergessliches Wochenende für meine Kameraden und mich. Wir freuen uns schon sehr auf die 20-Jahrfeier 2012, denn dies wird ein Riesen-Partnerschaftsfest, das weder Steyr noch Pustritz bisher gesehen haben."

BI Peter Röck FF Steyr, Löschzug 5 Münichholz



FF Steyr Lz.5

Gemütlicher Abend der "Jungmänner"

Unser Bürgermeister **Josef Müller** lädt alljährlich jene "Jungmänner", die in diesem Jahr der Stellungspflicht nachgekommen sind, zu einem gemütlichen Abend mit gemeinsamen Essen ein.

Rund 15 Jungmänner folgten am 20.11.2009 der Einladung des Bürgermeisters zum GH Kuchling, wo bei Speis und Trank über die Erfahrungen bei der Musterung und über alltägliche Probleme der Jugendlichen diskutiert wurde.

Im Rahmen einer lustigen Kegelpartie ließen die Jungmänner den gemütlichen Abend ausklingen.

SB Malinowski



"Der Jugend Flügel verleihen" ein voller Erfolg

Im Oktober 2009 wurde der Jugend im Kultursaal Griffen unter der Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Wirtschaft und Politik Aussichten und Tipps für den Arbeitsmarkt gegeben.

"Jugend und Wirtschaft verknüpfen" – unter diesem Motto stand unser Maturaprojekt. Wir, Julia Schein, Sabrina Sacherer und Karoline Kressnig, organisierten und planten dieses Event gemeinsam mit Frau Manuela Kurath, WKO Völkermarkt.

Begrüßt wurden die 120 Besucher vom Projektteam, Dir. Felizitas Wedenig und Bürgermeister Josef Müller. Mit einer Diskussionsrunde zum Thema "Jugendarbeitslosigkeit" lockten wir zahlreiche Zuhörer in den Saal. Bürgermeister Josef Müller, Bürgermeister Martin Gruber aus Kappel am Krappfeld, HAK Professorin Dr. Theresia Müller, WKO Leiter Reinhold Janesch, AMS-Leiterin Helena Wutscher-Grünwald und Projektmitglied Sabrina Sacherer diskutierten über die Jugendarbeitslosigkeit und was man dagegen tun könnte. Weiter ging es mit einem Speed-Metting. Dort wurde den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich bei den verschiedensten Unternehmen der Region vorzustellen, mit ihnen zu plaudern und vielleicht auch schon ihre zukünftigen Arbeitgeber kennen zu lernen. Einige der Schüler bekamen sogar schon Jobangebote und tauschten mit den Unternehmern fleißig Visitenkarten aus. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikschule Griffen. Ausklingen ließen wir den Abend mit einem reichhaltigen Buffet, gesponsert von der Raststätte Mochoritsch.

"Für uns war dieser Abend ein voller Erfolg. Wir hätten nie gedacht, dass sich so viele Erwachsene und Unternehmer mit den Interessen von Jugendlichen auseinandersetzen. Ein recht herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, an alle Unternehmen, die an diesem Abend mitgewirkt haben, an die Gemeinde für die tolle Unterstützung, an unsere Projektauftraggeberin Frau Manuela Kurath, an alle Diskussionsteilnehmer und an **Wolfgang Herzog** für die perfekte Moderation. Ein großes Dankeschön an alle Besucher, sie haben den Abend zu etwas Besonderem gemacht und unserer Jugend Flügel verliehen".



Organisatioren: Julia Schein, Bürgermeister Martin Gruber, Karoline Kressnig, Sabrina Sacherer, Bürgermeister Josef Müller, Professorin Dr. Theresia Müller, Maq. Reinhold Janesch, Helena Wutscher-Grünwald

Das Projektteam Sabrina Sacherer, Karoline Kressnig, Julia Schein



Im Gespräch mit der Baderwirtin Battistutti!

Am 21. November 2009 wurde das Traditionsgasthaus "Baderwirt" vlg. Kopanz nach einer längeren Umbauphase wieder eröffnet. Natascha Friedrich hierzu im Gespräch mit Frau Elfriede Andrea Battistutti.

1. Wie war die Eröffnungsfeier?

Alle unsere Stammgäste sind gekommen und haben auch so nette Geschenke mitgebracht, die jetzt zur Gestaltung unseres Lokals beitragen. Wir haben getanzt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

2. Welche Tradition weist das Haus auf? Vielleicht können Sie unseren Lesern was zum Wesen des Baderwirts sagen!

Vor ein paar Tagen hat ein Besucher gesagt: "Dieses Gasthaus ist ein Wohlfühllokal", das war der Baderwirt schon immer und soll es auch in Zukunft sein. Der "Tontsche" und die "Kathi" waren der Mittelpunkt des Baderwirts, damals eher noch "Kopanz" genannt. Der "Tontsche" war der Unterhalter, die "Kathi" ist noch immer die gute Seele und Zuhörerin. Kathi's Gulasch und die "Saure Supp'n" sind weit über Kärntens Grenzen bekannt. Viele Steirer bleiben immer wieder stehen und fragen, ob's noch a Gulasch und a Saure gibt. Diese Tradition wollen wir weiter erhalten.

3. Wie haben sich die Umbauarbeiten gestaltet? Nach 117 Tagen muss einiges geschehen sein!

Wir haben den Hauptgastraum vergrößert, eine Wand zum Teil weggerissen, der Tischlermeister Stefan Skoff hat uns eine wunderbare Theke gebaut. Kathi's alter Herd und Kuchlkastln mussten einer neuen Edelstahlküche weichen. Es hat uns allen leid getan, denn in dieser alten Küche steckten viele Gasthaus- und Familienerinnerungen. Aber die hygienischen Vorschriften in der Gastronomie sind sehr streng: "Wer kochen will, muss Edelstahl haben!" Wir haben die Speis und den Kühlraum saniert. Die Firma Franz Suette und die Firma Sigi Wiednig haben uns geholfen, das Innenleben des Hauses wieder "auf Trab zu bringen".

4. Was sind die Besonderheiten des "neuen Baderwirts"?

Wir kochen wieder und wir wollen von Zeit zu Zeit kulturelle Veranstaltungen (z.B. Tanzabende, Liederabende, Lesungen usw. durchführen.

5. In Ihrer Ausschreibung wurde ich, neben vielen interessanten Angeboten, vor allem auf den Damentag am Donnerstag aufmerksam! Was dürfen wir uns unter dem Überraschungsangebot für die Damenwelt vorstellen?

Das Überraschungsangebot könnte z.B. "Ein gratis Kuchen zum Kaffee" oder eine Sektverkostung oder ein Kasperltheater für die "Kleinen" sein.

Ich danke Ihnen für das Interview und wünsche Ihnen noch viel Erfolg im Baderwirt!

Kontakt: 204233 2279 E-Mail: baderwirt-griffen@gmx.at

Öffnungszeiten der Wintermonate November bis April:

Mittwoch 8 - 22 Uhr
Donnerstag 8 - 21 Uhr
Freitag 8 - 23 Uhr
Samstag 8 - 22 Uhr
Sonntag 8:30 - 15 Uhr

Bei Voranmeldungen sind wir gerne bereit, unser Lokal nach Ihren Wünschen länger offen zu halten.

Angebot:

- Familien- und Firmenfeiern bis max. 40 Personen
- Saisonale und regionale Spezialitäten
- Gesunde Küche
- Jeden 1. Sonntag im Monat "Kathi's saure Suppe"
- 2., 3. und 4. Sonntag im Monat "Suppenspezialitäten aus Kärnten"
- Täglich frische, hausgemachte Mehlspeisen
- Mittwoch Sonntag, Tagesmenüs
- Kinderspielecke
- Donnerstag "Damentag"
- Kulturelle Veranstaltungen im Veranstaltungskalender unter www.griffen.at und in der Baderwirtpost

VHS Griffen



Mit Jahresende 2009 verlässt Mag. Natascha Friedrich das Volkshochschulteam. Der VHS Griffen Standort wird vorerst von der Bezirksstelle Völkermarkt mitbetreut. Das Kursprogramm wird wie ausgeschrieben fortgesetzt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Achtung neue Kontaktdaten für die VHS Griffen!

2 05 0477 7500

E-Mail.: vhs-voelkermarkt@vhsktn.at

Bankdaten: Raika Griffen BLZ 39546, Konto-Nr. 85886

Für Fragen steht Ihnen die VHS Völkermarkt jederzeit gerne zur Verfügung.

Time to say goodbye!

"September 2004: Aus einem Inserat wurden nach einem kurzen Augenblick des Überlegens – "... genau das ist es!" – elf Semester Leitung des Volkshochschulstandortes Griffen und nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen. Unser aller Leben ist von ständiger Veränderung geprägt und an solchen Wendepunkten trennen sich oft auch gemeinsame Wege.

Für das in mich gesetzte Vertrauen möchte ich mich vor allem bei Ihnen liebe Kursteilnehmern, den Trainern, der Volksschule und Hauptschule Griffen, den Gemeinden Ruden und Diex, den Gemeindevertretern der Marktgemeinde Griffen, insbesondere AL Mario Snobe und Bgm. Josef Müller für die Unterstützung in den letzten Jahren herzlichst bedanken."

Ich wünsche Ihnen allen auch künftig ein für Ihre Bedürfnisse passendes Kursangebot!

Mit lieben Grüßen Mag. Natascha Friedrich

Einladung: "Die Tage von Bethlehem" Stift Griffen, 2. Jänner 2010, 19:30 Uhr Stifter Kirchenchor und Dorfgemeinschaft Haimburg

Bis etwa 1870 hatte fast jedes größere Tal seine eigene, sakralen Schauspiele im Jahreslauf (Passions- Hirten- und Dreikönigsspiele). Ausgehend von einer (oft nicht mehr bekannten) Urfassung hatten sich im Laufe der Zeit eigenständige Textformen und Spielweisen entwickelt; dabei haben die Kärntner auch ihre musikalische Kreativität entsprechend einfließen lassen. Von kirchlicher Seite wurden die Volksschauspiele ab der Mitte des 19. Jhts. allerdings als "die Religion entehrender Unfug" angesehen und vielerorts verboten, Textbücher und Kostüme mussten vernichtet werden. Es verblieben jedoch Abschriften, Rollen und Gedächtnisprotokolle und man versuchte, wieder die Originale zusammen zu setzen.

Das vorliegende Spiel wurde vom Volke im Mießtal und in Bleiburg noch zur

Jahrhundertwende alljährlich in der Zeit von Weihnachten bis zum Dreikönigstag aufgeführt. Der Bleiburger Oberlehrer Hans Huber hat Worte und Weisen aufgeschrieben; Ergänzungen stammen von Georg Graber und Hans Wiegele. Letzterer stammte aus dem Mießtal und unterrichtete an der Landwirtschaftsschule in Goldbrunnhof. Dort diktierte er 1929 seinem Schüler Gregor Karlbauer aus dem Gedächtnis den Text und schrieb selbst zu den einzelnen Weisen die Liednoten auf. Sein Sohn fand 1990 im Nachlass des Vaters das handgeschriebene Heft.

Dr. Hermann Wedenig ergänzte einfühlsam fehlende Teile. Die Theatergruppe der Dorfgemeinschaft Haimburg hat das Volksschauspiel 1994 und 1996 in Haimburg, Völkermarkt, im Konzerthaus Klagenfurt (in Anwesenheit von Bischof Kapellari) aufgeführt und so ein Stück altes Volksgut vor dem Vergessen bewahrt.

Der Sprachduktus wechselt zwischen bäuerlicher Direktheit und gehobener (stadtbürgerlicher) Ausdrucksweise, zwischen Reim und Prosa; in manchen Passagen klingt sozialkritischer Aspekt durch.

Information Mag. Alois More 2 04232 - 7116

Die "G.F.O.R." gibt bekannt

Faschingsitzungen im Kultursaal der Marktgemeinde Griffen Donnerstag, 4. Februar 2010, 19:30 Uhr Freitag, 5. Februar 2010, 19:30 Uhr Samstag, 6. Februar 2010, 19:30 Uhr

Kartenverkauf

Montag, 11. Jänner 2010, 19:00 bis 20:00 Uhr, Gemeinde Griffen weiters ab 12. Jänner 2010 zu den Öffnungszeiten in der Gemeindebücherei Weitere Termine für das Geschehen in der fünften Jahreszeit:

Faschingsamstag

13. Feber 2010 Schlüsselübergabe am Kirchplatz

Faschingsumzug

Dienstag, 16. Feber 2010, ab 14:00 Uhr in Griffen

"A Dabei" beim Griffner Fasching Elferrat und Schatzkanzler

Senioren- und Pensionistennachmittag 2009

Am 16.09.2009 fand der diesjährige Senioren - und Pensionistennachmittag im Kulturzentrum Griffen statt.

Der diesjährigen Einladung von Bürgermeister Josef "Mex" Müller zum allseits beliebten Treffen folgten zahlreiche Gemeindebürger. Nachdem der Wettergott kein Einsehen hatte, wurde die Veranstaltung kurzer Hand in den Kultursaal Griffen verlegt.

Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Wriesner Trio und dem Pensionistenchor. Die gute Stimmung ließ die Senioren bis in die Abendstunden tanzen und sorgte für ein gemütliches Beisammensein.

Bewirtet wurde die lustige Schar von Gemeindevertretern und -mitarbeitern. Auf diese Weise konnten die Senioren und Pensionisten die Möglichkeit nutzen, die neuen Mandatare ken-

nen zu lernen. Im Vorfeld stellte Bürgermeister Josef Müller die politischen Vertreter kurz vor.

Gedankt wird dem Wriesner Trio und dem Pensionistenchor für die musikalische Umrahmung. Die Gemeindevertreter und Mitarbeiter freuen sich, Sie auch im Jahr 2010 wieder begrüßen zu dürfen.

Andreas Malinowski





Zahlreiche Besucher genossen das gemütliche Beisammensein



Obmann Roman Rapatz

freut sich mit seinem Chor

über den gelungenen Ver-

Foto: Robert Obervolina

anstaltungsreigen.



80 Jahre Chorgesang in Griffen

Das Jubiläumsjahr 2009 des Gemischten Chors Griffen neigt sich nach zahlreichen erfolgreich, besungenen Stunden dem Ende zu.



Gerti Proßegger - eine erfolgreichem Konzert.

Nachdem bereits im Juni des Jahres ein großes, "weltliches" Jubiläumskonzert des Gemischten Chores Griffen im Kultursaal erfolgreich über die Bühne gegangen ist, konnte der jubilierende Verein im Oktober auch mit einem geistlichen Chorkonzert in Stift Griffen brillieren.

Dieses zweite große Festkonzert fand am 18. Oktober 2009 in der Pfarrkirche Stift Griffen statt. Mitwirkende waren neben dem Gemischten Chor Griffen unter der Leitung von Gerti Proßegger das Männerdoppelguartett **8G'sang** unter der Leitung strahlende Chorleiterin nach von Gernot Fladnitzer sowie das Tamburizza-Ensemble Latschach/Loce - Ltq. Erika Wrolich. Foto: Robert Obervolina Stimmungsvolle Texte wurden von Rosalia Rapatz und Hans Mosser rezitiert.

Geistliche Chorkonzerte veranstaltet der Gemischte Chor Griffen bereits seit dem Jahr 1976 regelmäßig alle zwei Jahre. Doch aus gegebenem Anlass – 80 Jahre Chorgesang in Griffen – war das gesangliche Repertoire des Chores natürlich auf Hochglanz poliert worden. So wurde das Publikum mit besonders anspruchsvoller geistlicher Chorliteratur verwöhnt. Einige Zuhörer machten sich nach dem Konzert "Sorgen", ob das überhaupt noch zu "toppen" sei. Im Anschluss an das Konzert wurden langjährige Sängerinnen und Sänger seitens des Kärntner Sängerbundes geehrt, allen voran Michael Kircher, der für seine langjährige Obmannschaft die Ehrenmedaille in Silber erhielt.

Allseits großer Beifall wurde dem Gemischten Chor für seinen Fernseh-Auftritt in "Kärnten Heute" gezollt. Wohl aufgrund des perfekten Zusammenspiels von gesanglicher mit optischer Qualität wurde der Beitrag sogar zweimal ausgestrahlt, einmal am 10. Oktober und einmal am 26. Oktober 2009.

Das Jubiläumsjahr beschließt der Gemischte Chor Griffen mit dem bereits zur Tradition gewordenen Adventsingen in der Pfarrkirche in Griffen. Die freiwilligen Spenden aus dieser Veranstaltung kommen einem karitativen Zweck in der Gemeinde zugute.

Das Adventsingen findet am Samstag, dem 19. Dezember 2009, um 19 Uhr statt.

Mitwirkende sind: die **Chorgemeinschaft** (Kirchenchor und Gemischter Chor) Griffen, Ltg. Gerti Proßegger; der Volksschulchor Griffen, Ltg. Traudi Katz-Lipusch; der Hauptschulchor Griffen, Ltg. Heidi Luschnig; das Frauenter-

zett 3Klang, Ltq. Katrin Kriegl, das Rapatz Quintett, Ltq. Wolfgang Rapatz

Ein Ohrenschmaus erster Güte – das geistliche Chorkonzert in der Kirche in Stift Griffen im Oktober des Jahres.

Foto: Robert Obervolina

sowie das Bläserensemble der Trachtenkapelle Griffen, Ltg. Walter Lobnig.

Die Chorgemeinschaft freut sich auf ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert und lädt schon jetzt alle Freunde des Chorgesanges herzlich dazu

Alles in allem kann das Jubiläumsjahr sicherlich als äußerst erfolgreiches Jahr für den Gemischten Chor bezeichnet werden. "Für viele im Chor ist das gemeinsame Singen, Veranstalten und Feiern gleichbedeutend mit dem Engagement in der Familie, ist Obmann Roman Rapatz überzeugt. Für Rapatz, der vor zwei Jahren den Chor wohlbestellt aus den Händen von

Michael Kircher übernommen hat und selbst seit rund 35 Jahren begeistert singt, ist es eine Selbstverständlichkeit, offen aufeinander zuzugehen und einander singend zu begegnen. In diesem Sinne pflegt der Chor nach wie vor zahlreiche kulturelle und freundschaftliche Kontakte innerhalb und über die Grenzen des Landes hinaus. Gleichsam als singende Botschafter Griffens tätig zu sein, erfüllt uns mit Stolz, meint auch Chorleiterin Gerti Proßegger, die den Chor seit nunmehr 17 Jahren leitet und immer wieder zu wahren Höhenflügen begleitet.



Auch der Spaß kommt beim Chor nicht zu kurz wie hier beim Kranzlsingen in Neuhaus, wo Silke Tschische beherzt um Punkte radelte.

Foto: Robert Obervolina



Stimmungsvolle Bilder vom Griffner Schlossberg und heimatliche Klänge mit dem Gemischten Chor strahlte der ORF an zwei Feiertagen im Oktober in die heimischen Wohnzimmer.

Foto: Robert Obervolina

Das Jahr 2009 im Seniorenbund Griffen

Auch in diesem Jahr blickt die Seniorengruppe auf ein großes Angebot an Veranstaltungen, von Ausflügen über Vorträge und Betriebsbesichtigungen zurück.

In der Jahreshauptversammlung am 26. Februar 2009 wurden die Vorstandsmitglieder des Seniorenbundes Griffen bestätigt. Ihr Anliegen war vor allem, ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot für die Mitglieder zu organisieren.

Neben den Fixterminen, wie den monatlichen Stammtischen im GH Kuchling an jedem 1. Dienstag im Monat, dem Seniorenfasching, der Jahreshauptversammlung, der Muttertagsfahrt, dem Sommergrillfest und der Adventfeier wurden heuer zahlreiche weitere Veranstaltungen angeboten.

ORF Treffpunkt Kärnten hautnah

45 Senioren konnten die Produktion von zwei Aufzeichnungen im ORF-Landesstudio mitverfolgen. Zu sehen war der hohe technische und zeitliche Aufwand für eine 25-minütige TV-Ausstrahlung.

Vorträge

Im Rahmen der "Gesunden Gemeinde" gab **DI Eckhard Küttler** "Tipps für Sicherheit zu Hause, im Straßenverkehr und in der Freizeit".

Informationen zur "Erleichterung des Haushalts-Alltags" und der "Gesundheit und Wohlbefinden" vermittelte die **Firma Wührer & Beer**.

Ausflugsfahrten, die erlebnisreich waren und eine Abwechslung in den Alltag brachten:

- Heilige Messe im Klagenfurter Dom zu Ehren der Mütter und Großmütter und anschließende Muttertagsfeier am Plöschenberg
- Schifffahrt am Chiemsee
- Wallfahrt nach Maria Luggau
- Amalfiküste Jubiläumsfrühlingstreffen des Seniorenbundes Kärnten
- "Holiday on Ice" In Wien
- Herbstausflug auf die Turrach und nach Zeutschach (kleinste Gemeinde Österreichs) mit Besichtigung der Hausbrauerei im Gasthaus Seidl.
- Oktoberausflug nach Bärnbach und Besuch des steinischen Glaskunstzentrums "Stölzle Glas-Center" mit einer Führung durch das Glasbläser-Museum.
- "Leopold's Ölkuchl" in Deutschlandsberg
- Vorführung über die Herstellung von echtem Steirischen Kernöl. Ausklang in der Buschenschank J. Pugl in Großklein.

Grillfest

Zahlreiche Gäste kamen, um sich bei Grillspezialitäten, Kaffee und köstlichen Mehlspeisen zu unterhalten. Sehr gefreut haben wir uns über das Kommen unseres Landesobmannes Bürgermeister Karl Petritz, des BPO LAbg. Franz Wieser, unseres Bürgermeisters Josef Müller mit seinen Gemeindemandataren und der Abordnungen der Seniorengruppen aus dem Bezirk und des örtlichen Pensionistenverbandes.

Am Rande

Bei den monatlichen Stammtischen wird allen Geburtstagskindern gratuliert. Heuer hatten 27 Mitglieder einen runden bzw. halbrunden Geburtstag zu feiern. Unter anderem feierte unser Obmann



Simon Hribernik im Kreise seiner Familie und vielen Freunde sein 80.Wiegenfest. Die Senioren gratulierten und dankten ihm für seine Leistungen, die er in diesen Jahrzehnten für seine Familie, seinen Beruf und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Allgemeinheit vor allem aber sein Engagement für uns Senioren vollbracht hat. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und uns, dass er noch lange unsere schöne Gemeinschaft führt und zusammenhält.

An dieser Stelle ergeht an alle, die bereits ihren Ruhestand genießen, die Einladung, der Seniorengruppe beizutreten und damit verbunden die zahlreichen Angebote in Anspruch zu nehmen.

EINLADUNG

Frühlingstreffen 2010 im Mai 2010 Valencia & die weiße Mittelmeerküste

Inklusivleistungen

Sonderflug Klagenfurt-Alicante-Klagenfurt

- 7 Nächte im DZ auf Basis Halbpension im Hotel Kaktus Albir****
 direkt an der Strandpromenade in der Bucht von El Albir
- 2 Inklusivausflüge "Weiße Sonnenküste" und "Villajoyosa & Schokoladenmuseum"
- Optimundus-Reiseleitung
- Seniorenbund-Reisebegleitung

Weitere tolle Ausflugsmöglichkeiten werden angeboten

819,— EURO EZ-Zuschlag 125,— EURO

Termine: 11. bis 18. Mai und 18. bis 25. Mai

Nähere Auskünfte erteilen Simon Hribernik und Seppi Primig oder Sie entnehmen sie der Seniorenzeitung.

Der Obmann und die Vorstandsmitglieder bedanken sich bei allen Mitgliedern für die Treue und Teilnahme am Vereinsgeschehen und allen Gönnern für die Unterstützung.

Frohe Festtage und ein gutes und gesundes Jahr 2010 wünschen der Obmann und die Vorstandsmitglieder des Seniorenklubs Griffen

Gerti Werkl, Schriftführerin



DEZEMBER 2009

30 Jahre für die Senioren in Pustritz

Die Feier zum 30jährigen Bestandsjubiläum der Seniorengruppe Pustritz war ein Zeichen von andauernder Gemeinschaftspflege.

Am 18. August waren wir auf den Naßfeld wo wir auf der Tressdorfer Alm die Schaukäserei besuchten. Man konnte auch schön spazieren gehen, denn es war ein sehr schöner Tag. Auf der Heimreise machten wir noch in der Selchhütte in Klagenfurt eine kleine Jausenpause, um uns für den Abend zu stärken.

Wenn man so zurück schaut, was sind schon 30 Jahre?

Denn bei der 30 Jahr Jubiläumsfeier am 19.09.2009 sind unsere Senioren fast vollzählig erschienen, sogar Frau Fuiko Maria, die jetzt in Steyr wohnt und noch immer bei unserer Gruppe ist, scheute nicht die lange Anreise und war auch da, um mit uns zu feiern. Wir hatten vor unserer Feier eine hl. Messe, die Alt-Abt Bruno Rader für alle verstorbenen Senioren zelebrierte. Anschließend trafen wir uns im Gasthof Schranzer zur Jubiläumsfeier. Die hl. Messe wie auch die Feier wurden vom Rapatz Qintett feierlich gestaltet. Ein großes Dankeschön an unsere Obfrau Helene Pinter, die schon fast 20 Jahre die Gruppe führt und uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch dem gesamten Vorstand wollen wir "Danke" sagen und allen, die uns immer mit guten Kuchen oder anderen Dingen helfen.

Als Ehrengäste konnten wir Alt-Abt **Bruno Rader**, LO BR **Karl Petritz**, BO der ÖVP **Franz Wieser**, BO **Bernadette Trinkl**, GV **Manfred Pinter**, und GR **Hansi Zwantschko** begrüßen. Auch Abordnungen der Gruppen Griffen, Waisenberg, Kühnsdorf und Bleiburg waren anwesend.

Für langjährige Treue hatten wir viele Ehrungen zu verleihen. Wir haben auch noch ein Gründungsmitglied und das ist **Ludmilla Schallegger**, der wir Gold für ihre langjährige Treue verleihen konnten, denn sie war auch in unserer Mitte. Zusätzlich vergaben wir Gold an Maria Gradischnig, Valentin Rebernig, Maria Zwarnig, Claudia Hassler, Michael Werkl, Steffi Bitesnich und Adolf Bitesnich; außerdem 8 Silber, 12 Bronze, 14 Urkunden klein und 2 Urkunden groß.

Klothilde Haßler und Seppi Schranzer hatten eine Chronik über "30 Jahre Seniorengruppe Pustritz" geschrieben. Diese wurde nach der Feier jedem Mitglied überreicht.

Ganz großer Dank an alle Sponsoren, die es uns ermöglicht hatten, eine Chronik zu finanzieren.

Am 13. Oktober fuhren wir in die Steirische Weinstraße, um den neuen Wein zu verkosten. Zuerst hatten wir eine Führung im **Sensenmuseum** Deutsch-Feistritz/Pegau. Es war sehr interessant wie viele Stationen so ein Stück Eisen macht, bis eine Sense entsteht. Auch nicht zu vergessen, was für einen Lärm es bei dieser Arbeit gibt, die vielen Hämmer, die auf das Eisen aufschlagen, um eine Sense entstehen zu lassen. Nach der Führung gab es ein Stück weiter ein sehr gutes Mittagessen.

Am 14. Dezember machten wir noch eine Weihnachtsfeier, zu der wir alle Mitglieder herzlich einluden, um sich mit uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen und das Jahr 2009 ruhig ausklingen zu lassen.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern, die von Juli bis Dezember Geburtstag hatten, noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien.

Ganz besonders gratulieren wir:

Michael Werkl 70er Gerhard Hassler 65er
Maria Mühlack, Griffen 70er Christine Mikusch 75er

Klothilde Hassler





Erntedank in Pustritz

Am Sonntag, dem 27. September 2009 veranstaltete die Landjugend den traditionellen Erntedankumzug, an dem sich viele Gruppen und Vereine beteiligten. Darunter auch die Trachtengruppe, die ihren Wagen in Teamarbeit mit Blumen, Getreide, Feldfrüchten und vielen Kindern schmückte. Erntedank ist Symbol für funktionierendes Dorf- und Gemeinschaftsleben, da die Vorbereitung und Durchführung eines solchen Festes nur durch freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der gesamten Bevölkerung ermöglicht werden. Er ist daher ein Gradmesser für das gesellschaftliche Bewusstsein, das im Leben nicht selbstverständlich ist und oftmals viel Arbeit und Mühe aufgewendet werden muss, um eine Ernte einzufahren. Danke allen, die die traditionellen Feste und Feiern im Jahresablauf organisieren und veranstalten, um in Pustritz ein funktionierendes Dorfleben für Jung und Alt zu erhalten.

Landjugend Pustritz, Trachtengruppe Pustritz



Trachtengruppe Pustritz unterwegs in Oberösterreich

Der heurige Ausflug führte die Trachtengruppe Pustritz am 3. und 4. Oktober nach St. Agatha in Oberösterreich, wo auch zwei Frauen unserer Gruppe zu Hause waren. Die Goldhaubenfrauen aus St. Agatha besuchten uns vor zwei Jahren zur Kräuterweihe, mit der Einladung zu einem Gegenbesuch. Heuer war es soweit. Am Samstag ging es schon zeitig los, nach dem Mittagessen im Stiftskeller besichtigten wir in Schlierbach die oberösterreichische Landesobstausstellung. Am späten Nachmittag trafen wir in St. Agatha ein, wo wir sehr herzlich vom Bürgermeister und der Goldhaubengruppe empfangen wurden. Eine Besichtigung und Führung durch das neu errichtete Gemeinde-



zentrum nahm der Bürgermeister persönlich vor, den Abend ließen wir gemeinsam mit Musik und guter Laune ausklingen. Am Sonntag besuchten wir das Erntedankfest und nach einem gemeinsamen Mittagessen mit der Goldhaubengruppe, und anschließenden Besuch im Elternhaus unserer Mitglieder, ging es mit vielen schönen Eindrücken zurück nach Pustritz.

Trachtengruppe Pustritz

Hubertusmesse des Hegeringes Griffen-Ruden

Bereits zum 6. Male fand am Sonntag, dem 8. November 2009 über Initiative des Hegeringes Griffen-Ruden und dessen Leiter, **Prok. Winfried Egger**, in der altehrwürdigen, spätgotischen Pfarrkirche "St. Magdalena" in Ruden die jährliche Hubertusmesse (hl Hubertus – 3. Nov.) statt, an der eine stattliche Anzahl der Jägerschaft der Gemeinden Griffen und Ruden teilnahm.

In sehr würdevoller Weise gestaltete Pater Mag. Gerfried Sitar, Initiator der bekannten Europaausstellung "Macht des Wortes" im Stifte St. Paul i.L.,



dieses Hochamt zu Ehren des hl Hubertus (Hubertus von Lüttich, * um 655, + 727, Bischof von Maastrich und Lüttich), Schutzpatron der Jagd und der Schützen, aber auch Patron von Natur und Umwelt, welcher in der heimischen Jägerschaft immer größeren Stellenwert einnimmt.

Im Anschluss an eine Agape, liebevoll bereitet von den Rudener Jägersfrauen, wurde der würdige Rahmen genutzt, um dem Jungjäger Florian Rasbernig III., vlg. Hartl durch Hegeringleiter Egger den "Jägerschlag" zu erteilen. Florian jun. ist nun bereits der dritte aktive Jäger in dieser jagdverbundenen, gastfreundlichen "Hartl"-Familie aus Kaunz, die allesamt in der Jagdgesellschaft Greutschach-Kaunz ihre jagdliche Berufung ausüben. So sieht man im Bild den Anblick dreier Generationen, Großvater, Vater und Sohn, jedoch alle unter einem Namen: "Florian!"

Freunde und Bekannte wissen jedoch gut zu unterscheiden: Flore - der Großvater und Altbauer, Flori - der Hartlbauer und Florian - sein Sohn und nunmehriger Jungjäger.

Die Jägerschaft gratuliert dem Jungjäger und wünscht ihm für sein künftiges Wirken als Waidmann und vor allem auch als Heger viel Waidmannsheil zum Wohle des Wildes, der Natur und Umwelt. Mögen ihm Vater und Großvater stets, und das noch lange Zeit, als waidmännische Vorbilder zur Seite stehen.

B. Samonigg





Wandertag am 27. September 2009 in Ottendorf/Steiermark

Der traditionelle ARBÖ Wandertag führte im heurigen Jahr nach Ottendorf in der Steiermark und war gleichzeitig mit dem Besuch bei den steirischen Wanderfreunden verbunden.

Schon seit vielen Jahren organisiert der ARBÖ-Ortsklub Pustritz unter der Führung von Obmann **Franz Brenner** einen Ausflug nach Ottendorf in der Steiermark. Grund dafür ist der traditionelle Wandertag. Dieser Wandertag ist gleichzeitig ein Gegenbesuch bei unseren steirischen Wanderfreunden, die bisher fast jedes Mal an unserem ARBÖ-Wandertag in Pustritz teilnahmen. Dadurch entstand mittlerweile eine langjährige Freundschaft.

Die Fahrt wurde vom Busunternehmen Lassnig durchgeführt und galt vor allem unseren treuen und fleißigen ARBÖ-Mitarbeitern.

Die Wanderung führte durch schöne und aussichtreiche Ortschaften der Steiermark

Unsere Harmonikaspielerin **Irene Winkler** sorgte für die musikalische Unterhaltung speziell bei den Labestationen. Das erfreute uns und unsere steirischen Freunde ganz besonders.

Im Anschluss an den Wandertag wurde im Start- bzw. Zielbereich eine Verlosung mit wertvollen Sachpreisen durchgeführt.

Wir konnten natürlich auch einige Warenpreise für uns verbuchen wie z.B. Geschenkskörbe, Kartons von Äpfeln usw.

Mit dem Besuch einer Buschenschänke ging dieser Wandertag bei ausgezeichnetem Wetter schön langsam zu Ende und alle freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

An dieser Stelle wird allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit ein recht herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Information!

Der ARBÖ-Ortsklub Pustritz veranstaltet im **August 2010** einen **Familienwandertag**.

Obmann-Stv. Dietmar Rebernig ARBÖ-Ortsklub PUSTRITZ





Aus unserer Partnergemeinde Trasaghis

Eine grenzenüberschreitende Partnerschaft zwischen Gemeinden braucht, um lebendig zu bleiben, regelmäßige Kontakte. Wir können zufrieden feststellen, dass dies zwischen Griffen und Trasaghis in Friaul in den letzten Jahren zunehmend gelungen ist.

Einer der Motoren dabei war sicherlich der vor einem halben Jahr aus dem Amt geschiedene Bürgermeister **Ivo del Negro**. Anfang Juni gab es in unserer Partnergemeinde Gemeinderats - und Bürgermeisterwahlen, bei der Ivo auf Grund der Gesetzeslage nicht mehr kandidieren durfte. Sein Nachfolger **Augusto Picco** hat sich der Griffner Bevölkerung ja bereits vorgestellt.

Die Verdienste Ivos um die Pflege der Gemeindepartnerschaft waren für die Griffner Gemeindevertretung ein würdiger Anlass, ihn Ende Juni im Rahmen einer netten Feier im Kultursaal aus seiner bisherigen Funktion zu verabschieden. In herzlichen Worten sprach **Bgm. Josef Müller** den Dank für die zahllosen Besuche und Initiativen aus, die Ivo im Laufe seiner drei Perioden als Bürgermeister gesetzt hatte. Mehrmals wurden von Ivo die Griffner Hilfeleistungen in den ersten Tagen nach dem Erdbeben des Jahres 1976 gewürdigt und die damals beteiligten Personen entsprechend geehrt.

Viele Griffner nehmen trotz aller Sprachbarrieren immer wieder an den Fahrten nach Trasaghis teil und schätzen die großzügige Gastfreundschaft. Man spürt einfach eine gegenseitige Sympathie als Ergebnis der zahlreichen Begegnungen.

Auch Mons. Johann Dersula fand namens der Pfarre die richtigen Dankesworte für einen Mann, der sich mit viel Herz für das Miteinander der beiden Gemeinden eingesetzt hat. Musikalisch umrahmt wurde die Abschiedsfeier von einer Kleingruppe des Gemischten Chores Griffen und der Trachtenkapelle Griffen,

zwei Kulturträgern, die seit 30 Jahren zum Gedeihen der Partnerschaft wesentlich beitragen.

Gedenkfeiern

Seit einigen Jahren ist es bereits Tradition, dass an der Feier am Vorabend des 10. Oktober eine Abordnung der Alpini Organisation Trasaghis teilnimmt. Es ist dies eine Vereinigung ehemaliger Gebirgssoldaten, vergleichbar mit unserem Kameradschaftsbund.

Im Gegenzug werden jedes Jahr der heimische Abwehrkämpferund Kameradschaftsbund zu den ähnlichen Gedenkfeiern nach Italien eingeladen, jeweils am ersten Sonntag im November, dem Tag der Italienischen Einheit. Heuer fand die kurze, aber angemessene Zere-



monie in der Ortschaft Avasinis statt, wobei als offizieller Vertreter Griffens **GV Gerd Lausegger** die Grüße der Marktgemeinde übermitteln konnte.

Michael Kircher

m 20

20 Jahre Radclub Griffen

Das 20-jährige Bestandsjubiläum des Radclubs Griffen wurde in den vergangenen Monaten während zahlreicher Veranstaltungen befeiert, den Abschluss dieses Reigens bildete die Jubiläumsfeier im November 2009.

Der Radclub-ARBÖ-Griffen freut sich über sein zwanzigjähriges Bestandsjubiläum. Der Gründungsobmann **Erwin Winkler** leitete mit viel Engagement bis 1999 das Vereinsgeschehen. Schwerpunkt in den ersten zehn Jahren war eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit, die Veranstaltung von unzähligen MTB-Cuprennen, Marathons und unter anderem die Ausrichtung der MTB-Weltspiele der Medizin. Höhepunkte waren auch etliche Staatsmeistertitel und nationale Rennerfolge unserer Nachwuchsbiker.

Ein Mann der ersten Stunde und späterer Obmann war **Kurt Ferstl** mit seiner Vielseitigkeit. Als Ideenbringer und Organisator konnte **Franz Truschner** gewonnen werden, der schließlich im Jahre 2005 auch die Vereinsführung übernahm. Franz Truschner hat bereits 2001 den neuen Zeitgeist richtig erkannt und eine neue Vereinsphilosophie eingeleitet. Er hat in Teamarbeit das Mountainbikespektakel MTB-AROUND-GRIFFEN ins Leben gerufen und bis heute erfolgreich umgesetzt. Vermehrt hat er Kooperationen mit den Griffner Pflichtschulen, Musikschulen und der HAK-Völkermarkt gesucht. Über die vielen Jahre wurde niemals auf das gute Vereinsklima oder auf den Freizeit- und Nachwuchssport vergessen. Als beste Basis für ein erfolgreiches Vereinswirken hat sich stets ein faires Miteinander in freundschaftlicher Atmosphäre erwiesen. Bei dieser Gelegenheit kann nicht oft genug **allen RC-Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und allen Unterstützern** gedankt werden.

Der aktuelle Mitgliederrekord mit 114 Personen belegt, dass sich der Radclub mit seinen Angeboten immer größerer Beliebtheit erfreut. Als Beispiele werden Rennteilnahmen, Laufbewerbe, Training, Clubreisen, Ausflüge, Wandertage, Besuche von Kulturveranstaltungen und der gemeinsame Spaß angeführt. Mit der Unterstützung unserer vielen Partner und Sponsoren wurden erfreuliche wirtschaftliche Ergebnisse erzielt.

Ein großes Dankeschön gebührt auch allen vereinsfreundlichen Medienvertretern. Wir laden alle Sportinteressierten herzlich ein, aktiv am Vereinsgeschehen mitzuwirken. Mit vielen Freunden feierte die Radclubfamilie am 14.11.2009 das Vereinsjubiläum und freute sich über



RC-Vereinsspitze von links: Franz Sauer, Marlene Truschner, Erwin Winkler, Obmann Franz Truschner, Mag. Elfriede Verhounig und Inq. Christian Zaufl.

die Glückwünsche. Gratulanten waren unter anderem Monsignore Dechant Johann Dersula, LRV Präsident Hans Enzi, ARBÖFARS Norbert Steiner, Labg. Gerald Gebenjak, Vizebürgermeister Josef Kanz, Gemeindevorstände Maria Kuschnig, Gerd
Laussegger, Sportreferentin Anna Maria Trabesinger, FF-Kommandant Richard Bierbaumer, Kneippvereinsobfrau Maria
Probsdorfer, Alois Blunder, RAIBA-Chef Winfried Egger und
Musikschulleiterin Erika Sitter. Für beste Unterhaltung sorgte die Musikformation Fugero, Marlies & Heimo Sketch, Dichterin Marlies Sauer und die Musikschule Griffen. Der Radclub-ARBÖ-Griffen wird auch zukünftig in einem sportlich fairen Miteinander seinen seriösen Weg fortsetzen. Fotos zur Veranstaltung finden Sie auf www.radclub-griffen.at

Schriftführer Ing. Christian Zaufl

Griffner Wandertag

Der diesjährige Griffner Wandertag startete am 18.10.2009 traditionell um 09.00 Uhr beim Gemeindeamt. Über 70 Wandersleute machten sich auf den Weg über Wallersdorf, Gletschach, Großenegg, nach Stift Griffen. Ausgewählt wurde die abwechslungsreiche Wanderstrecke vom erfahrenen Guide Satchmo Rack. Der Radclub spendierte den lustigen Wandersleuten eine köstliche Bauernjause, heiße Maroni und köstliche Weine. Für die Verköstigung sorgte Franzi Sauer mit dem Radclubteam. Nur ein kurzer Regenschauer war imstande die lustige Fitnessrunde aufzulösen. Fotos auf www.radclubgriffen.at

Obmann Franz Truschner

Griffner Wandertag-Gruppenfoto



DEZEMBER 2009 21

17. Raiffeisenfußballcup für Volksschulen 2010 - Landesfinale auf den Sportanlagen der Gemeinde Griffen

Jedes Jahr beteiligen sich in Kärnten und Osttirol über 200 Knabenund Mädchenmannschaften mit etwa 3000 Volksschüler/Innen am Raiffeisenfußballcup.

In unzähligen Vorrundenspielen und 11 Bezirksfinali werden die besten 12 Knaben- und 12 Mädchenmannschaften für das Landesfinale gekürt.

In einem kürzlich stattgefundenen Gespräch mit Vertretern des Hauptsponsors, der Raiffeisenbank, Hauptorganisator Dir. Ulrich, den Schulleiterinnen der Griffner Schulen und Vertretern des Griffner Sportvereines konnte Bgm. Josef Müller erreichen, dass dieses Finale im kommenden Jahr in der Marktgemeinde Griffen durchgeführt wird. Alle Anwesenden zeigten sich von der für die Spiele bestens geeigneten Schul- und Sportanlage begeistert.

Die Organisatoren erwarten zum Finale im Juni 2010 rund 1.000 Personen, Teilnehmer, Betreuer, Schlachtenbummler und Ehrengäste, die Griffen zu den Spielen besuchen werden.



Die Sponsoren und Organisatoren bei der Besichtigung der Sportanlage

AL Mario Snobe

Geburten 2009

Muhr Mario Muhr Maximilian Wohlbang Pascal Findeniq Daniel Theuermann Florian Scharfer Ronia Maierhofer Fabian Wohlbang Madlen Isak Erwin Riepl Christian Tolan Elena Kues Sarah Huttmann Fabian Mikusch Julian

Aichwalder Adriana Jeitler Maximilian Jesse Hanna

Kraiger Anna-Lea

Hollauf Martin

Breithuber Ramona Micheu Claudio

Lawczys Maksymilian

Prassl Lukas

Marko Christopher

Straschischnig Lukas Waschnig-Theuermann Alia

Steiner Leonie

Roscher Nico Sollhart Kevin

Obrietan Sebastian

Keber Kaja

Bierbaumer Lina Messner Noah

Imishti Viola

Klucsarits Alexander Daniel Anabel Johanna

Eheschließungen 2009

Straßnig Isabella / Egarter Raimund

Kaiser Karolin / Fuchs Joachim

Mag. rer- soc. oec. Scheiber Kristina / Jesse Alexander

Prohart Anna Maria / Pinter Josef

Scheriau Martina / Rebernig Bernhard

Jamniq Silvia / Sorger Ewald

Nebart Christina / Stoutz Harald

Grill Maria / Theuermann Thomas

Mag. (FH) Ortner Elisabeth /

Mag. phil. Trabesinger Arno

Sadjak Gerda / Walzl Andreas

Grün Sabine / Woltsche Andreas

Mag. phil. Retenjak Helga /

Mag. phil. Rai Meherdad

Dr. med. univ. Stampfer Angela / Mag. iur. Schabkar Folker

Rasse Petra / Spieß Kurt

Riedl Ines / Thümmerer Karl Heinz

Sterbefälle 2009

Riepl Kunigunde Kollmann Anna Edelmann Theresia

Mikusch Thomas

Jörg Anna Schuhfleck Maria

Turko Ejub

Daniel Katharina Sander Anton

Isak Johann

Rogatsch Josefine

Koboltschnig Maria

Sauerschnig Stanislaus

Preiner Josefa

Auer Juliane

Messner Friedrich

Sager Manfred

Rapatz Michael

Lubas Ferdinand

Hofstätter Franz

Obersriebnig Sophia

Jakob Gertraud

Trattniq Aloisia

Messner Thomas

Stefan Johann

Lube Maria

Röck Rochus

Messner Valentin

Micheuz Majda

Kuschnig Ursula





Feierliche Wiedereröffnung der Volks- und Musikschule Griffen





Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2010 wünschen Ihnen

der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Mitarbeiter der Marktgemeinde Griffen.

(Bgm. Josef Müller)